



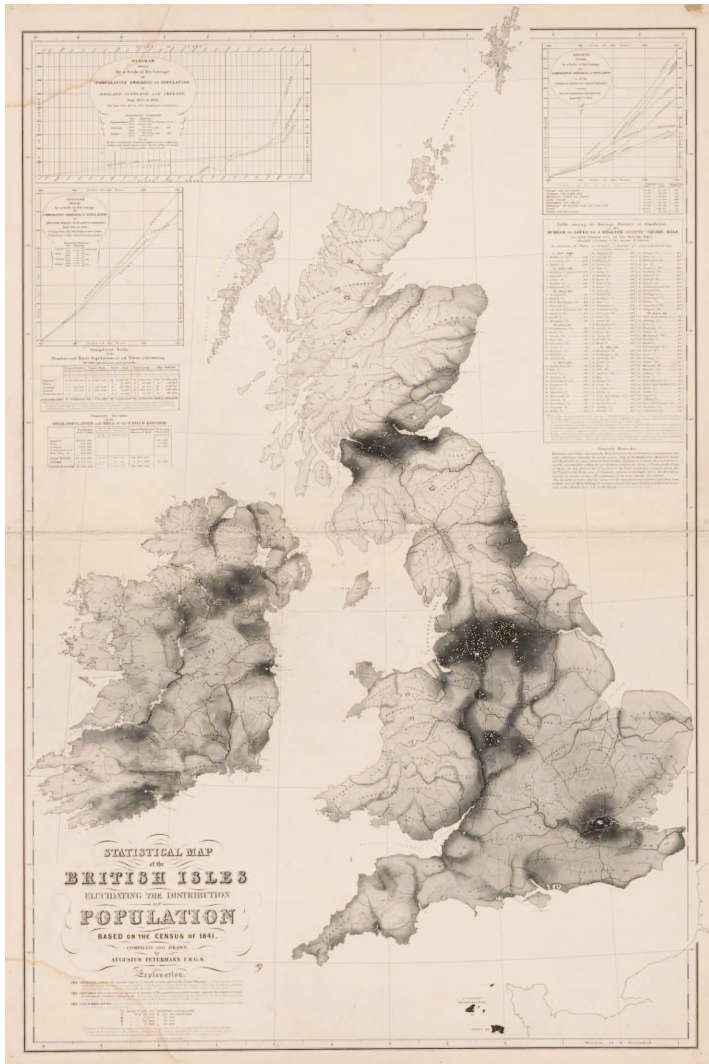
„Weltzentrum der Geographie“ – Das Zeitalter Petermanns

Für die Geschichte des Perthes Verlages ist es ein besonderer Glücksfall, dass 1854 August Petermann in das Unternehmen eintrat und für fast 30 Jahre dessen tonangebender Mitarbeiter wurde. Petermann hatte sich in England, dem Epizentrum der modernen Geographie, einen Namen gemacht. Seine internationalen Kontakte ließen ihn zur „Spinne im Netz“ der geographischen Forschung werden. In einer neuartigen Form von Wissenschaftsmanagement organisierte er von Gotha aus die Entdeckung Afrikas, Australiens und die Leitung wurden Unternehmen gefördert, deren Protagonisten bedeutenden Entdeckern des 19. Jahrhunderts zählte. Um Fortschritte der Geographie zu verkünden, gab Petermann „Mitteilungen aus Justus Perthes' Geographischer Anstalt“ heraus. Die europäischen Fachzeitschriften der Materialien und Ergebnisse veröffentlicht und von den Gothaer Kartographie umgesetzt wurden. „Petermanns Mitteilungen“ waren ein Journal, das den Lesern und Wissensbedürfnissen eines breiten Publikums entsprach, und zugleich ein wissenschaftliches Fachorgan, in dem Karten „das Endergebnis neuer geographischer Forschungen zusammenfassen und graphisch veranschaulichten“. Diese Karten bildeten wiederum die Grundlage für die permanente Aktualisierung aller anderen kartographisch-geographischen Publikationen des Verlages. In der „Ära Petermann“ wurde so der Perthes Verlag zum Motor der wissenschaftlichen Geographie und Kartographie, und seine Karten entfalteten weltweite Ausstrahlung und Anziehungskraft.



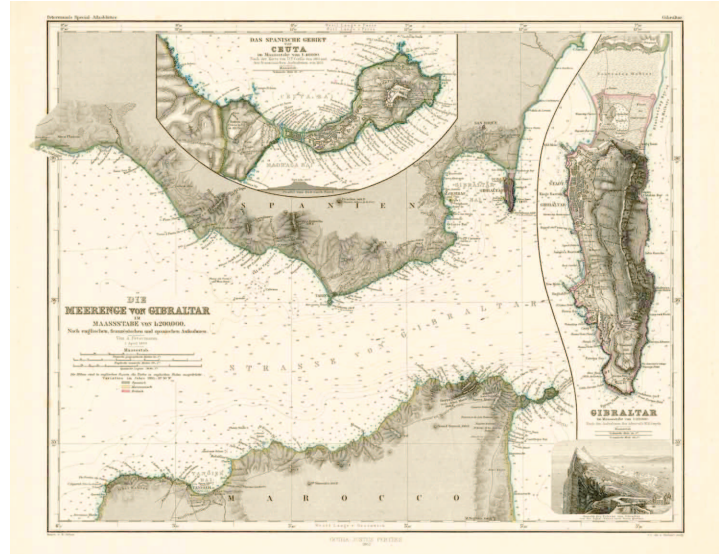
Bruno Hassenstein, Übersicht über die in den „Geographischen Mitteilungen“ in der „Ära Petermann“ publizierten Karten, 1880

Zum 25-jährigen Jubiläum der „Geographischen Mitteilungen“ veröffentlichte Petermanns Meisterschüler eine Karten-Statistik. Die farblich differenzierte Übersicht (Afrika rot, Asien braun, Australien hellgelb, Europa violett, Nord- und Zentralamerika grün, Südamerika gelb, Polargebiete blau, übergreifende Karten weiß) bildet die ausgewogene regionale Streuung der Kartenbeiträge ab und verweist auf den Anspruch der Zeitschrift, führendes publizistisches Organ der Geographie und Kartographie des 19. Jahrhunderts zu sein.



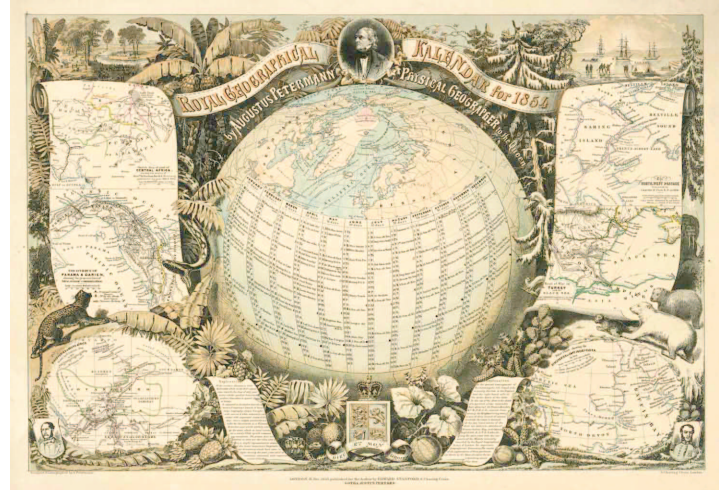
August Petermann, Statistische Karte zur Bevölkerungsdichte der Britischen Inseln, 1848

August Petermann war einer der innovativsten Kartographen seiner Zeit. Als Schüler von Heinrich Berghaus entwickelte er bis heute verwendete Darstellungsformen der thematischen Kartographie.



August Petermann, Die Meerenge von Gibraltar, in: Stieler's Handatlas 1867

Der von Petermann entwickelte Kartenstil bestimmte ab 1855 die Produkte des Verlages und prägte mehrere Generationen von Kartographen des Perthes Verlages



August Petermann, Königlich Geographischer Kalender für das Jahr 1854